

Kammerorchester Männedorf-Küsnacht

Christof Hanimann – Leitung

W. A. Mozart

Ouverture zu
„Der Schauspieldirektor“, KV 486

Sinfonia concertante Es-Dur, KV 297b

Silvia Zabarella – Oboe

Fabio di Càsola – Klarinette

Stefan Dangel – Fagott

Lorenz Raths – Horn

L. van Beethoven

Tripelkonzert C-Dur, op. 56

Noëlle Grüebler – Violine

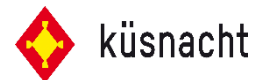
Cécile Grüebler – Violoncello

Claudia Tschopp - Flügel

Freitag, 21. November, 20 Uhr
Reformierte Kirche Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der hohen Kosten

Sonntag, 23. November, 17 Uhr
Reformierte Kirche Männedorf



Wolfgang Amadeus Mozart

1756-1791

Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“

Presto

Sinfonia concertante Es-Dur, KV 297b

für Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Orchester
Allegro – Adagio – Andantino con Variazioni

Ludwig van Beethoven

1770-1827

Tripelkonzert C-Dur, op. 56

für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester
Allegro – Largo – Rondo alla Polacca

Mozarts Singspiel „Der Schauspieldirektor“ aus dem Jahr 1786, von Kaiser Joseph II. höchstpersönlich in Auftrag gegeben, besteht aus lediglich etwa 20 Minuten Musik. Neben der **Ouverture** sind es vier Gesangsnummern. Der Rest ist gesprochener Dialog mit vielen Anspielungen auf damals bekannte Theaterstücke, die heute vergessen sind, weshalb das Stück als Ganzes kaum mehr so aufgeführt werden kann. Das gilt entschieden nicht für die quicklebendige Ouverture, die heute so frisch erklingt wie am ersten Tag.

Eine **Sinfonia concertante** ist sozusagen ein Zwitter aus Sinfonie und Solokonzert, wobei mindestens zwei, häufig aber mehr Instrumente solistisch spielen. Die Gattung entstand wohl aus dem Gedanken, herausragende Instrumentalisten im Orchester auch solistisch einzusetzen.

Bei seinen Aufenthalten in Mannheim und Paris, wo die Sinfonia concertante sehr beliebt war, wurde auch Mozart zur Beschäftigung mit ihr angeregt. In einem Brief an den Vater sprach er von einer solchen Komposition. Lange glaubte man, diese in der nur in einer Abschrift überlieferten **Sinfonia concertante Es-Dur, KV 297b**, gefunden zu haben. In den 1940er-Jahren kamen daran Zweifel auf. In den 70er-Jahren wurde sogar Mozarts Autorschaft des Werks in Frage gestellt. Von wem es sonst sein sollte, ist jedoch genauso ungewiss. Wie dem auch sei, es ist bezaubernde Musik mit einer wunderbaren Balance von Gesanglichkeit und Virtuosität.

Beethovens Tripelkonzert mit Klaviertrio als Solobesetzung weist Ähnlichkeiten auf mit der Gattung Sinfonia concertante, wobei der erste Satz aber nicht in Sonatenform steht, sondern eher ritornellartig aufgebaut ist. Kammermusikalisch und voller Wärme ist der langsame Satz, der direkt

in den dritten, ein Rondo alla Polacca, führt. Beethovens Tripelkonzert, komponiert um das Jahr 1804, steht etwas im Schatten seiner Klavierkonzerte und des Violinkonzerts. In unserem Programm darf es glanzvoller Schlusspunkt sein und seine Schönheiten uneingeschränkt zeigen.

Kammerorchester Männedorf-Küsnacht

Violine: Caterina Klemm (Konzertmeisterin), Margrit Ammann, Elisabeth Bühler, Margrit Felder, Verena Glättli, Magda Kobe, Erika Ledergerber, Hans-Ulrich Maag, Christine Moser, Maja Schaltegger, Doris Sommerhalder, Dagmar Varinska, Lotti Vogt

Viola: Annalea Hess, Alfred Kobe, Jörg Maurer, Ueli Walser

Violoncello: Esther Diboky, Rahel Flückiger, Angela Hohmeyer, Edith Rieser, Christoph Zürrer

Kontrabass: Samuel Bärtschi

Flöte: Monika Erasmus / **Oboe:** Marita Imhof, Simone Erasm / **Klarinette:** Fabio di Casola, Lea Barblan

Fagott: Stefan Dangel, Lotti Jakob / **Trompete:** Florian Buchard, Daniel Riesener / **Horn:** Lorenz Raths, Euridice Devergranne, Christopher Meeks

Pauken: Alexander Ponet

Unser Dank für finanzielle Unterstützung geht an die Gemeinden Küsnacht, Männedorf, Uetikon, Herrliberg und Zollikon, an die Zürcher Kantonalbank, die Tecan AG Männedorf, die Ernst Grob AG Männedorf, an Herrn Dr. Ch. Blocher und an Migros Kulturprozent.

Unsere nächsten Konzerte:

28. und 29. März 2015 in Männedorf: Toggenburger Passion von Peter Roth (mit Stephans-Chor Männedorf-Uetikon)

5. Juni in Männedorf / 7. Juni in Erlenbach: Programm mit Matthias Kofmehl (Alphorn) u. Kimberly Brockman (Sopran)